Fehlerquellen

Bei den ersten Versuchen werden nicht alle fünf Saiten klingen. Das ist normal, also mach dich nicht verrückt! Überprüfe folgende Punkte, um deine Greifweise zu optimieren.

1. Setzen deine Finger senkrecht auf die Saiten auf?
2. Berühren die Unterseiten der Finger die nächste Saite? (Das sollte nicht passieren, da diese Saite dann am Schwingen gehindert wird.)
3. Sitzt dein Daumen gerade hinter dem Hals? (Idealerweise auf Höhe des Mittelfingers.)
4. Drückst du die Saiten zu schwach oder zu fest? (Sei entspannt, das Ganze ist KEIN Kraftakt!)
5. Lass zwischen deiner Hand und der Unterseite des Halses Platz. Im Idealfall kannst du dort einen Bleistift durchschieben.

Merke dir diese Tipps und kontrolliere deine Haltung regelmäßig!

Der E-Dur-Akkord

Kommen wir nun zu unserem zweiten Akkord **E-Dur**, auch **E** genannt.

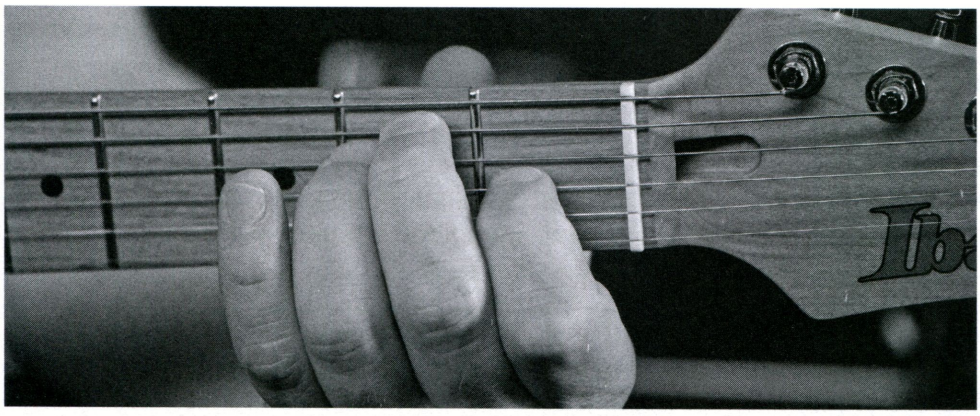
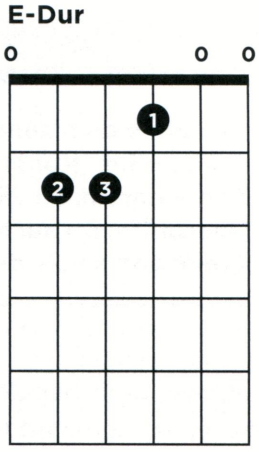


Bild 05: **Der E-Dur-Akkord**



Über der Saite E steht eine 0, spiele diese Saite leer an.
Der Mittelfinger (**2**) greift die Saite A im 2. Bund.
Der Ringfinger (**3**) greift die Saite d ebenfalls im 2. Bund.
Der Zeigefinger (**1**) greift die Saite g im 1. Bund.
Die Saiten b und e′ werden leer angespielt. (Beachte die 0 oberhalb des Sattels.)

Wichtig: Setze die Finger in der oben angegebenen Reihenfolge auf die Saiten! Der Daumen ruht fast durchgestreckt auf der Rückseite des Halses in Höhe des Mittelfingers.